

Mitarbeiter zum Dreamteam formen

Mike Taylor verriet Stadtwerke-Mitarbeitern seinen Schlüssel zum Erfolg



Basketball-Coach Mike Taylor begeisterte die SWU-Zuhörer mit seinem „Schlüssel zum Erfolg“. Foto: Désirée Müller.

Das Dreamteam: Ein Begriff aus dem Basketball, der für perfekte Zusammenarbeit auf dem Spielfeld steht. Die Spieler unterstützen sich, ein Rädchen greift ins andere. Das entscheidet letztlich das Match. Kann das Rezept auf das Berufsleben übertragen werden?

Es kann, war sich Mike Taylor, Trainer der Bundesliga-Basketballer von Ratiopharm Ulm, bei seinem Vortrag vor rund 50 Stadtwerke-Mitarbeitern sicher. Bei der „SWU-Akademie“, der hausinternen Fortbildung, sind immer wieder Persönlichkeiten zu Gast, die aus ihrer Praxis berichten. Mike Taylor offenbarte seinen „Schlüssel zum Erfolg“, so der Titel des Abends. Der beliebte Coach hielt sich nicht lange mit der Vorrede auf und stieg gleich mit der zentralen Frage ein: Wie bringen wir das Beste der Spieler, pardon: der Mitarbeiter, unseres Teams zur Geltung?

Stolz darauf, zum Team zu gehören

Wie der Spieler auf dem Basketballfeld braucht jeder Mitarbeiter eine klar definierte Rolle – und Unterstützung in dieser Rolle. Taylor verglich die Aufgaben der Vorgesetzten mit denen eines Trainers: Er muss die Spieler kennen, Rollen definieren und ein Umfeld schaffen, in dem die Spieler sich wohl fühlen und sich immer wieder motivieren können. „Mitarbeiter müssen stolz darauf sein, in diesem Team

zu sein!“, forderte er die Anwesenden auf. Die Mission des Teams? Gemeinsam das eigene Unternehmen zum Besten im Umkreis machen. Taylor sagt von sich, nie ein guter Mathematiker gewesen zu sein. Doch seine Rechnung, dass eins plus eins zehn ergebe, sei richtig. Nur wenn jeder einzelne versuche, Bestleistungen zu erbringen, stehe am Ende der Sieg.

Gemeinsam lachen schweißt zusammen

„Bleiben Sie immer mit Ihren Mitarbeitern im Gespräch und haben Sie Respekt voreinander“, appellierte er an die Anwesenden und erinnerte an Werte wie Glaube an sich selbst und Disziplin. Dabei dürfe der Spaß nicht zu kurz kommen. Denn gemeinsames Lachen schweißt laut Taylor zusammen und baut das Selbstwertgefühl auf. „Wo waren wir bisher, wo sind wir jetzt und wo wollen wir hin?“ fragte er sich und sein Team immer wieder und legte dies auch den SWU-Mitarbeitern nahe. Veränderungen seien nicht einfach und schon gar nicht über Nacht zu erreichen. Doch der Coach glaubt an Visionen und verriet dem begeisterten Publikum seine ganz persönliche Vision: Der erste Bundesliga-Sieg in der neuen Ratiopharm-Arena.

Désirée Müller (Agentur „Press’n’Relations“)